

Initiative berufsbezogene Grundbildung Mecklenburg-Vorpommern

Neue Lernwege:

*Mentoring-Modelle zur Entwicklung persönlicher
Lebenschancen und zur gesellschaftlichen Integration
durch nachholende Grundbildung.*

Dipl.-Psych. Pamela Buggenhagen
itf Innovationstransfer-
und Forschungsinstitut Schwerin
- Schwerin im Februar 2010 -

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

„Initiative berufsbezogene Grundbildung Mecklenburg-Vorpommern“

Grundlagen und Rahmenbedingungen

Im Rahmen der Weltalphabetisierungsdekade der Vereinten Nationen (2003-2012) hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) für den Zeitraum von 2008-2012 den Förderschwerpunkt „Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Bereich Alphabetisierung/ Grundbildung für Erwachsene“ eingerichtet.

Die Weltalphabetisierungsdekade hat zum Ziel, die Anzahl der (funktionalen) Analphabeten weltweit bis Ende der Dekade deutlich zu verringern und Grundbildung als ein Menschenrecht für alle zu realisieren. Für Industrieländer wie Deutschland bedeutet dies, neben der Prävention im Schulalter auch im Erwachsenenalter Bildungsbenachteiligung weiter abzubauen und Grundbildung für alle zu ermöglichen. Ausreichende Lese- und Schreibkenntnisse sind das Fundament für lebenslanges Lernen. Sie sind Voraussetzung für die Wahrnehmung demokratischer Rechte und ermöglichen erst den Weg in das Berufsleben.

Ziel des BMBF-Förderschwerpunktes ist die Verbesserung des Forschungsstandes zur „Alphabetisierung/Grundbildung für Erwachsene“. Durch die Zusammenarbeit in gemeinsamen Forschungsprojekten des Förderschwerpunktes sollen Akteure aus Wissenschaft und Praxis der Grundbildungs- und Alphabetisierungsarbeit mit Erwachsenen bundesweit vernetzt werden.¹

Insgesamt wurden 27 Verbundvorhaben, die über 100 Einzelprojekte umfassen, zur Förderung ausgewählt. Diese Verbände - bestehend aus Universitäten, Forschungsinstituten, Weiterbildungseinrichtungen, Verbänden und privaten Unternehmen - arbeiten an Forschungsvorhaben zu den verschiedenen Themen.

Der in Westmecklenburg/ Schwerin geförderte Verbund MEMO arbeitet im Schwerpunkt: „Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zur Alphabetisierung und Grundbildung im Kontext von Wirtschaft und Arbeit“.

Es erfolgte hier eine Bestandsaufnahme zur Rolle von Schriftsprache und Grundbildung in verschiedenen Wirtschaftszweigen. Verbunden ist damit eine Analyse von Grundbildungsanforderungen für die moderne Arbeitswelt, z.B. für den Niedriglohnsektor, für haushaltsnahe Dienstleistungen, für Arbeiten im kommunalen Interesse u. a. Konzepte zur Vermittlung von Grundbildung für junge und auch ältere Erwachsene, denen eine Teilnahme an berufsvorbereitenden Maßnahmen oder an beruflicher Nachqualifizierung wegen unzureichender Grundbildung nicht möglich ist, wurden und werden entwickelt, erprobt und evaluiert. Unterschiedliche ethnische, regionale und geschlechtsspezifische Zugangsbarrieren werden ebenso berücksichtigt wie die zu ermittelnden Erfolgsvoraussetzungen und internationale Erfahrungen.²

¹ <http://www.alphabund.de/Startseite.4.0.html?&L=0%3F1%3D1>

² http://www.alphabund.de/Wirtschaft_und_Arbeit.57.0.html?&L=twipqnmok

Zielgruppen und Konzept

Hinsichtlich der Zielgruppen werden Personen, die aufgrund fehlender Grundbildung von Arbeitslosigkeit bedroht oder betroffen sind, in die Untersuchungen besonders einbezogen. Gleichzeitig werden innerbetriebliche Möglichkeiten für Betreuungsformen wie Mentoring oder Tandems erforscht und notwendige Erfolgsbedingungen definiert.

Als Ergebnisse werden neben der Klärung der Bedeutung von Grundbildung für die Wirtschaft wissenschaftlich fundierte Empfehlungen für die betriebliche und sonstige Bildungsarbeit erwartet.

Im Ergebnis der Arbeit im Verbundvorhaben „Neue Lernwege: Mentoring-Modelle zur Entwicklung persönlicher Lebenschancen und zur gesellschaftlichen Integration durch nachholende Grundbildung im Kontext von Erwerbstätigkeit“ - MEMO - haben sich verschiedene Partner zusammengefunden, welche die Ansätze und Möglichkeiten einer berufsbezogenen nachholenden Grundbildung in Mecklenburg-Vorpommern, auch nach Projektende, weiter voran bringen wollen.

Zentrales Ziel des Verbundvorhabens war die Entwicklung, Erprobung und transferfähige Aufbereitung umsetzungsfähiger Modelle einer berufsbezogenen Grundbildung für erwachsene arbeitslose und auch beschäftigte Menschen. Dies umfasste die Entwicklung innovativer außerbetrieblicher sowie innerbetrieblicher Modelle des nachholenden Erwerbs einer elementaren Grundbildung.

Ziele der „Initiative berufsbezogene Grundbildung Mecklenburg-Vorpommern

Zentrales Ziel der „Initiative berufsbezogene Grundbildung Mecklenburg-Vorpommern“ ist die Weiterentwicklung der erprobten und bewährten Methoden und Konzepte berufsbezogener Grundbildung für verschiedene Gruppen von betroffenen Menschen in Mecklenburg-Vorpommern. Die Anstrengungen der Akteure der „Initiative berufsbezogene Grundbildung Mecklenburg-Vorpommern“ sind vor allem darauf gerichtet, im Zusammenhang mit unternehmensrelevanten Tätigkeiten Maßnahmen zur berufsbezogenen Grundbildung zu entwickeln und umzusetzen und so neue Möglichkeiten der beruflichen Integration sowie einer Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu erschließen.

Der Aufbau eines stabilen landesweiten und qualitativ hochwertigen Angebotes für verschiedene Zielgruppen ist ein erklärtes strategisches Ziel der Initiative.

Die Fortsetzung der Kooperation mit den Verbundpartnern und der regionalen Wirtschaft im Rahmen der Initiative ermöglicht weiterhin eine interdisziplinäre sowie trägerübergreifende Zusammenarbeit von Wissenschaftlern und Praktikern aus den relevanten Bereichen der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie des Arbeitsmarktes.

Gründungsmitglieder der „Initiative berufsbezogene Grundbildung Mecklenburg-Vorpommern“ sind:

itf Innovationstransfer- und Forschungsinstitut Schwerin e.V.

19061 Schwerin / Gutenbergstraße 1

Telefon: +49 (0) 385 488 3 78 10

Ansprechpartner: Pamela Buggenhagen / Geschäftsführerin

RegioVision GmbH Schwerin

19057 Schwerin / Am Margaretenhof 28

Tel.: +49 (0) 385 200 314 11

Ansprechpartner: Jürgen Brandt / Geschäftsführer

AGENTUR DER WIRTSCHAFT

Gesell. für Personalentwicklung und Personalintegration (ADW) mbH

19059 Schwerin / Lübecker Straße 285

Telefon: +49 (0) 385 477 33 15

Ansprechpartner: Bernd Heiden / Geschäftsführer

abc Bau Ausbildungszentrum der Bauwirtschaft M/V GmbH

19057 Schwerin / Medeweger Straße 3

Telefon: +49 (0) 385 48578-0

Ansprechpartner: Kay Kornatzki / Geschäftsführer

Ansätze und Thesen

Die „Initiative berufsbezogene Grundbildung Mecklenburg-Vorpommern“ vertritt ausgehend von den „Bernburger Thesen zur Alphabetisierung“ - verabschiedet vom Bundesverband Alphabetisierung e.V. und Teilnehmern einer Fachtagung im Jahre 2003 - identische, aber auch spezielle **strategische Ziele**, deren Fokus stärker im Bereich von Arbeit und Wirtschaft liegen.

1. Lebensbegleitende - und damit auch nachholende - Alphabetisierung und Grundbildung sollen als Pflichtaufgabe der beruflichen Weiterbildung anerkannt werden. Die politische Zuständigkeit liegt auf Bundes-, Länder- und kommunaler Ebene.
2. Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener erfordern ein landesweites Angebot an qualitativ hochwertigen Möglichkeiten in bzw. über Weiterbildungseinrichtungen.
3. Personalentwicklungsprozesse in Unternehmen sollen zukünftig alle Mitarbeiter und damit auch Mitarbeiter auf „Einfacharbeitsplätzen“ und im Niedriglohnbereich einbeziehen. Arbeitnehmer mit einem Förderbedarf in der Grundbildung sind anderen Arbeitnehmern gleichzustellen.

4. Arbeitslose Menschen mit besonderen Defiziten in der Grundbildung sollen mit anderen Arbeitslosen gleichgestellt werden, indem spezifische Bildungsangebote zur Verbesserung der Grundbildung eigentlichen Fortbildungsangeboten vorangestellt bzw. in diese integriert werden.
5. Die in der Grundbildung tätigen Organisationen sowie Pädagoginnen und Pädagogen brauchen verlässliche Finanzierungen inklusive spezifische Fortbildungsmöglichkeiten, um über die Professionalisierung ihrer Arbeit langfristig qualitativ hochwertige Maßnahmen sicherstellen zu können.
6. Berufsbezogene Grundbildung im speziellen umfasst sowohl das Ziel, die individuelle Lebensbewältigung zu erleichtern als auch das Ziel, eine arbeitsmarktbezogene Qualifizierung zu erreichen. Eine enge Verzahnung von Arbeiten und Lernen soll die Entwicklung beruflich geforderter Handlungskompetenzen *und* eine Verbesserung der Grundbildung erreichen.
7. Maßnahmen zur Unterstützung der Menschen mit Defiziten in der Grundbildung sollten neben nachholender Bildung auch die Entwicklung der Persönlichkeit und Leistungsfähigkeit im Fokus haben. Hierzu sind ganzheitliche Unterstützungsformen und eine intensive sowie individuellen Begleitung der Betroffenen notwendig.
8. Aktuelle Förder- und Finanzierungsbedingungen sind auf die besonderen Bedarfe der Betroffenen anzupassen. Berufsbezogene Grundbildung muss hochindividuell, erwachsenengerecht, lebensnah, praxisbezogen, kleinschrittig und langfristig erfolgen. Berufsbezogene Grundbildung braucht Rahmenbedingungen, die das Lernen in kleinen Gruppen und eine Anwendung unterschiedlichster Lernmethoden ermöglichen sowie motivierende Lernumgebungen schaffen.

Umsetzung

Neben der Umsetzung von langfristigen Zielen setzt sich die „Initiative berufsbezogene Grundbildung Mecklenburg-Vorpommern“ **kurz- und mittelfristige Aufgaben:**

1. Fortführung und Erweiterung des Netzwerkes zur berufsbezogenen Grundbildung in Mecklenburg-Vorpommern
2. Aufbau eines Qualitätsverbundes zur berufsbezogenen Grundbildung in Mecklenburg-Vorpommern mit dem Schwerpunkt der Unterstützung von Fortbildungen der Pädagoginnen und Pädagogen in der berufsbezogenen Grundbildung
3. Realisierung von Angeboten zur berufsbezogenen Grundbildung in Mecklenburg-Vorpommern für spezielle Zielgruppen (junge Erwachsene, Arbeitnehmer und Arbeitslose mit Defiziten in der Grundbildung) in enger Abstimmung mit der Wirtschaft, der Agenturen für Arbeit sowie der ARGE n
4. Aufbau von Grundbildungszentren in Mecklenburg-Vorpommern
5. Nutzung verschiedener Finanzierungsinstrumente zur Realisierung entsprechender Angebote

Strategische Ziele im Überblick

- Anerkennung lebensbegleitender - und damit auch nachholender - Alphabetisierung und Grundbildung als Pflichtaufgabe der beruflichen Weiterbildung
- Aufbau eines landesweiten Angebots an qualitativ hochwertigen Möglichkeiten zur Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener in bzw. über Weiterbildungseinrichtungen
- Gleichstellung und Einbeziehung von Arbeitnehmern mit einem Förderbedarf in der Grundbildung bei Personalentwicklungsprozessen der Unternehmen
- Gleichstellung und Einbeziehung arbeitsloser Menschen mit besonderen Defiziten in der Grundbildung in integrierte Bildungsangebote zur Verbesserung der Arbeitsmarktfähigkeit
- Erschließung verlässlicher Finanzierungen für die in Grundbildungsangeboten tätigen Organisationen inklusive spezifischer Fortbildungsmöglichkeiten für die Pädagoginnen und Pädagogen
- Integration von Zielen zur individuellen Lebensbewältigung mit arbeitsmarktbezogenen beruflichen Qualifizierungen
- Einsatz ganzheitlicher Unterstützungsformen und eine intensive sowie individuelle Begleitung der Betroffenen
- Anpassung von Förder- und Finanzierungsbedingungen auf die besonderen Bedarfe der Betroffenen

Mittelfristige Aufgaben im Überblick

- Fortführung und Erweiterung des Netzwerkes zur berufsbezogenen Grundbildung in Mecklenburg-Vorpommern
- Aufbau eines Qualitätsverbundes zur berufsbezogenen Grundbildung in Mecklenburg-Vorpommern mit dem Schwerpunkt der Unterstützung von Fortbildungen der Pädagoginnen und Pädagogen in der berufsbezogenen Grundbildung
- Realisierung von Angeboten zur berufsbezogenen Grundbildung in Mecklenburg-Vorpommern für spezielle Zielgruppen (junge Erwachsene, Arbeitnehmer und Arbeitslose mit Defiziten in der Grundbildung) in enger Abstimmung mit der Wirtschaft, den Agenturen für Arbeit sowie den ARGE n
- Aufbau von Grundbildungszentren in Mecklenburg-Vorpommern
- Nutzung verschiedener Finanzierungsinstrumente zur Realisierung entsprechender Angebote

Berufsbezogene Grundbildung in Mecklenburg-Vorpommern

„Initiative berufsbezogene Grundbildung Mecklenburg-Vorpommern“

Gründungsmitglieder:

itf Innovationstransfer- und Forschungsinstitut Schwerin
AGENTUR DER WIRTSCHAFT
Regio Vision GmbH Schwerin
abc Bau

weitere (noch zu gewinnende) Mitglieder:

Bildungsministerium M-V / Wirtschaftsministerium M-V / ARGE n /
Agenturen für Arbeit / Integrationsbeauftragte /
Unternehmen / Unternehmerverbände / Gewerkschaften /
Bildungseinrichtungen

Berufsbezogene Grundbildung in Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsbereich A

Berufsbezogene Grundbildung für Arbeitnehmer

AGENTUR DER WIRTSCHAFT

Geschäftsbereich B

Berufsbezogene Grundbildung für Arbeitssuchende (über 25 Jahre)

RegioVision GmbH Schwerin

Geschäftsbereich C

Berufsbezogene Grundbildung für Arbeitssuchende (unter 25 Jahre)

abc Bau

Koordination und Qualitätssicherung

itf Innovations-transfer- und Forschungsinstitut Schwerin

Wirtschaft

Unternehmen verschiedener Größen und Branchen der Region

Finanzierung

Verbundvorhaben MEMO
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Unternehmen, Land und Kommunen
in Mecklenburg-Vorpommern

Gründung der „Initiative berufsbezogene Grundbildung Mecklenburg-Vorpommern“

itf Innovationstransfer- und
Forschungsinstitut Schwerin e.V.

AGENTUR DER WIRTSCHAFT Gesellschaft für
Personalentwicklung und Personalintegration mbH

Pamela Buggenhagen
Geschäftsführerin

Bernd Heiden
Geschäftsführer

abc Bau Ausbildungszentrum der
Bauwirtschaft M/V GmbH

RegioVision GmbH Schwerin

Kay Kornatzki
Geschäftsführer

Jürgen Brandt
Geschäftsführer

Schwerin, 16. April 2010

Mitglieder der „Initiative berufsbezogene Grundbildung Mecklenburg-Vorpommern“

Institution	Unterschrift / Datum
Produktionsschule Westmecklenburg Greven der All Pütter gGmbH, vertreten durch ihren Geschäftsführer Herrn Jan Buchholz	
SBW Aus- und Fortbildungsgesellschaft für Wirtschaft und Verwaltung mbH, vertreten durch ihre Geschäftsführerin Frau Veronika Wegrad-Paul	
IMBSE GmbH, vertreten durch ihren Geschäftsführer Herrn Willfried Schreiber	